

· OUR FAVOURITE SHOP ·

# A VIDA PORTUGUESA

In den Räumen einer alten Seifenfabrik verkauft dieser Laden in LISSABON portugiesische Produkte, die eine Geschichte haben und in traditionellem Handwerk hergestellt werden.

TEXT DIKE HÖNKEHÖLLER



Große Teile der Einrichtung und alle Verkaufsregale stammen noch aus der Zeit, als hier eine Seifenfabrik ihren Sitz hatte. Die Produkte sind thematisch sortiert und werden chic präsentiert.

**V**ielleicht liegt es daran, dass Portugal eine alte Seefahrer- und Entdecker-Nation ist. Jedenfalls behaupten sich in den schmalen Gassen von Lissabons Zentrum keck verschiedene Einzelhändler und Spezialitätenläden vom alten Schlag gegenüber der Macht global agierender Einzelhandelsriesen. In ihrer Auslage findet der Flanierende sonderbar altbackene Artikel vor – Tuben und Fläschchen etwa, verziert mit Schriftzügen aus einer anderen Zeit, verpackt in Kartons, die mit omahaflorenalen Mustern bedruckt sind. Es sind Drogerien, die in ihren Schaufenstern Seifen, Zahncrèmes und Rasierwasser feilbieten. Scheinbar unmodernes Zeug, alt und exotisch. Es sind trutschige Bäckereien, die Liköre mit verblichenen Etiketten und steinalte Portweinflaschen in den Regalen aufgereiht haben. Und es sind winzige Eckläden, die vollgestopft sind mit pastellfarbenen

Plastikschüsseln und blechernen Backformen (im Nebenraum: Hämmer, Sägen und Setzkästen voller Schrauben). Es sind allesamt Händler, die aus der Zeit gefallen sind.

Acht Jahre ist es inzwischen her, dass sich die Journalistin Catarina Portas für eine Recherche mit den klassischen portugiesischen Produkten aus diesen Läden beschäftigte. Sie stellte thematisch geordnete Sammlungen zusammen und verkaufte sie verpackt wie kleine Präsentkörbe. Die Idee war es, einheimische Produkte mit einer Geschichte zu bewahren. Und das Handwerk zu würdigen, das allen Produkten seit vielen Jahren zugrunde liegt. Catarina Portas' Geschenkboxen jedenfalls kamen so gut an, dass sie im Jahr 2007 in den Räumen einer alten Seifenfabrik im Stadtteil Chiado den Laden A Vida Portuguesa – das portugiesische Leben – eröff-

81



Die Produktpalette ist riesig und reicht von der Thunfischdose bis zur Zahncreme. Unentschlossene Kunden greifen lieber zu den thematisch sortierten Geschenkboxen.

nete. Gelegentlich in einer Seitengasse einer hoch frequentierten Einkaufsmeile. Sie holte die Tuben, Fläschchen und blechernen Backformen aus den Schaufenstern der langsam aussterbenden Eckläden heraus und gab ihnen hier eine neue Bühne.

Das Konzept geht auf: Heute schieben sich Einheimische und Touristen gleichzeitig durch die Räume von A Vida Portuguesa, vorbei an den originalen Regalen und Einbauten der alten Seifenfabrik, wo sich Thunfischdosen, Schreibkladden und Zahncrèmes aneinanderreihen. Hübsch inszeniert und beleuchtet. Alles hier scheint zu sagen: Schaut her, wir sind portugiesisch, wir haben eine Tradition, und wir werden nicht aussterben! Es ist eine Parade des Stolzes.

Tatsächlich hat Catarina Portas einiges in Schwung gebracht: Seit 2009 gibt es einen zweiten Laden in Porto. Kunden aus aller Welt bestellen die portugiesischen Produkte im Onlineshop. Und in Zusammenarbeit mit A Vida Portuguesa fertigen viele der Hersteller, denen

teilweise wohl früher oder später das Ende droht hätte, inzwischen neue Produkte, die exklusiv vertrieben werden. So befruchtet sich das alte Handwerkswissen mit dem Know-how der AVP-Verkaufsstrategen. Ein Standbein, das laut Portas in Zukunft weiter ausgebaut werden soll. Sie ist ständig auf der Suche nach Manufakturen und Spezialisten im ganzen Land, mit denen sie neue Sachen entwerfen kann – die nach Möglichkeit gar nicht so aussehen, als wären sie neu.

Vom einfachen Bleistift bis zur handgefertigten Wolldecke – bei A Vida Portuguesa begibt man sich auf eine Reise durch die Geschichte eines Landes. Das Beste aber ist: Kommt man hier erst auf den Geschmack, gilt es, so richtig zum Entdecker zu werden und die Einzelhändler vom alten Schlag in Lissabons Zentrum aufzuspielen – wo einst alles angefangen hat mit den wunderbaren alten Tuben und Fläschchen.

www.avidaportuguesa.com

82



Wie Stöbern in Omas alten Schubladen: Zum Vorschein kommen trutschige alte Seifen für die Dame und moschuslastige Wässerchen für den Herrn.

